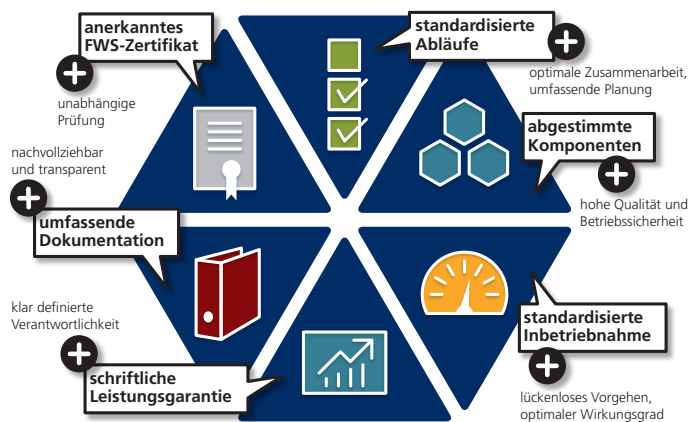


DAS WÄRMEPUMPEN-SYSTEM-MODUL

EIN NEUER STANDARD BRINGT MEHR TRANSPARENZ

SYSTEM STATT EINZELKOMPONENTEN

Das Wärmepumpen-System-Modul (WP-System-Modul) ist ein neuer Standard für die Planung und Erstellung von Wärmepumpenanlagen bis ca. 15 kW Heizleistung (bei A-7/W35, B0/W35, W10/W35). Es kann sowohl im Neubau als auch in der Sanierung eingesetzt werden. Das WP-System-Modul baut auf dem bestehenden internationalen Gütesiegel für Wärmepumpen auf.



Das WP-System-Modul verlässt die bisherige, weit verbreitete Usanz, eine Wärmepumpenanlage als Gruppierung von Einzelkomponenten zu betrachten. Die Komponenten Wärmequelle, Wärmepumpe, Umwälzpumpe, Speicher, Hydraulik, Wärmeabgabesystem, Wassererwärmung und Steuerung/Regelung werden neu in ein aufeinander abgestimmtes Gesamtsystem der Wärmeproduktion eingebracht.

WENIGER SCHNITTSTELLENFRAGEN

Das Wärmepumpen-System-Modul ist so aufgebaut, dass weniger Schnittstellenfragen als bisher in der Planungs- und Installationsphase auftreten. Es schafft eine klare Kompetenz- und Verantwortungsverteilung zwischen dem Installateur und Lieferanten. Dank diesen Massnahmen sowie der umfassenden, standardisierten Inbetriebnahme und der nachfolgenden Betriebskontrolle erhält der Kunde eine Anlage, die seinen Ansprüchen nach hoher Qualität, Energieeffizienz und Betriebssicherheit gerecht wird. Mit dem Einbau eines WP-System Moduls erhält der Hausbesitzer ein Zertifikat für seine Wärmepumpenanlage.

Die Verbände suissetec, FWS, GKS und SWKI haben gemeinsam mit grossen Herstellern/Lieferanten von Wärmepumpen sowie mit Unterstützung von energieschweiz das Pflichtenheft für das WP-System-Modul entwickelt. Auf dieser Basis werden die Hersteller/Lieferanten Wärmepumpen-System-Module entwickeln und von einer unabhängigen Fachkommission der FWS prüfen und zertifizieren lassen.

SCHWEIZER STANDARD

FWS, suissetec, GKS, SWKI und EnergieSchweiz definieren und fördern das neue Wärmepumpen-System-Modul als neuen Schweizer Standard für die Planung und den Bau von Wärmepumpenanlagen bis 15 kW Wärmepumpen-Heizleistung.

Die bisher angesprochenen kantonalen Behörden begrüssen das WP-System-Modul ebenfalls. Es ist davon auszugehen, dass der Einsatz eines WP-System-Moduls mancherorts Voraussetzung für die Gewährung von Förderbeiträgen sein wird.

GROSSER NUTZEN FÜR DEN INSTALLATEUR

Das WP-System-Modul bietet dem Heizunginstallateur eine ganze Reihe von gewichtigen Vorteilen. Die wichtigsten davon sind:

- Anlagen mit hoher Qualität werden offiziell gefördert.
- Der Installateur erhält Argumente, die einen fairen Anlagepreis rechtfertigen. Wärmepumpenanlagen können wieder mit Qualitätsargumenten statt über den billigsten Preis verkauft werden.
- Der Installateur kann seinem Kunden eine Wärmepumpenanlage verkaufen, welche bedeutend energieeffizienter arbeitet als eine vergleichbare, aber herkömmlich geplante und gebaute Anlage.
- Der Installateur verkauft und installiert ein ausgereiftes, normiertes System, mit welchem er dem Hausbesitzer zum vorneherein Sicherheit und Vertrauen in das Endprodukt vermitteln kann.
- Der Installateur muss nicht an verschiedenen Orten Einzelkomponenten einkaufen, sondern kann alle wichtigen Anlagenteile bei seinem Lieferanten, an einem Ort, beziehen.
- Dadurch gewinnt er nicht nur Zeit, er hat auch die Sicherheit, dass keine Probleme durch falsche Komponentenzusammenstellung und Anlagen-Schnittstellenprobleme entstehen.
- Der Installateur kann dem Kunden eine hohe Qualität und hohe Energieeffizienz der Anlage garantieren.
- Es wird weniger Notfall- und Piketteinsätze nach der Inbetriebnahme geben.
- Die Entstehung der Anlage lässt sich auch nach Jahren nachvollziehen. Unschöne Diskussionen mit den Hausbesitzern erübrigen sich.
- Der Installateur schafft sich zufriedene Kunden und ein positives Image für das Unternehmen. Die Hausbesitzer werden die Unternehmung weiterempfehlen. Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist die effizienteste und günstigste Form der Werbung.